

**Niederschrift**

Gremium	Sitzung - OR B/S./014(IV)/05			
	Wochentag, Datum	Ort	Beginn	Ende
OR Beyendorf-Sohlen	Montag,  22.08.2005	Soziokulturelles Zentrum, Dodendorfer Weg 12	19:00Uhr	21:00Uhr

**Tagesordnung:**

**Öffentliche Sitzung**

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 04.07.2005
- 4 Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates
  - 4.1 Bericht des Jugendamtes zum Thema "Entwicklung d. Jugendclubs" in Beyendorf-Sohlen  
BE: Amt 51, Frau Schiffner
  - 4.2 Auswertung der Einwohnerversammlung vom 09.08.2005  
BE: Herr Geue
  - 4.3 Informationsbericht zum Bauverlauf auf dem Dorfplatz  
BE: Ltr. der Arbeitsgruppe
  - 4.4 Beschlussfassung -Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen-
- 5 Informationen
  - 5.1 I0294/02 - Umsetzungsprozess der Gender-Mainstreaming-Strateg

Anwesend:

**Vorsitzende/r**

Ortsbürgermeister Siegfried Geue

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrat Werner Nordt

Ortschaftsrat Manfred Ebeling

Ortschaftsrätin Carola Erdmann

Ortschaftsrat Rainer Rudolph

Ortschaftsrat Prof. Dr. Jürgen Tiedge

**Geschäftsführung**

Frau Christel Schlee

**Mitglieder des Gremiums**

Ortschaftsrätin Edelgard Herboldt

Ortschaftsrätin Annette Lübs

Ortschaftsrat Ulrich Schrader

## Öffentliche Sitzung

---

### 1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

---

Herr Geue eröffnet die Sitzung. Von 9 Ortschaftsräten waren 6 anwesend. Somit beschlussfähig.

### 2. Bestätigung der Tagesordnung

---

Einstimmig wurde die Tagesordnung angenommen.

### 3. Genehmigung der Niederschrift

---

Die gewünschten Änderungen wurden in der Niederschrift vom 04.07.2005 eingearbeitet. Mit diesen Änderungen wurde die Niederschrift einstimmig bestätigt.

### 4. Beratungsgegenstände des Ortschaftsrates

---

#### 4.1. Bericht des Jugendamtes zum Thema "Entwicklung d. Jugendclubs" in Beyendorf-Sohlen

---

Frau Schiffner hat eine Einschätzung über die Entwicklung des Jugendclubs gegeben. Mit Beginn der Sommerferien besuchen mehrere Jugendliche den Jugendclub. Sie nehmen die Angebote wie Tischtennis, Basketball ect. gut an. Auch der Kinobesuch wurde von den Jugendlichen gut angenommen. Hingegen war das Sommerfest nicht so erfolgreich. Demnächst findet ein Dardturnier statt. Ein Fernseher wird in Kürze aufgestellt.

Wir hoffen, dass noch mehr Jugendliche den Weg in den Jugendclub finden. Erfahrungsgemäss werden mit Beginn der kälteren Jahreszeit weitere Jugendliche den Jugendclub besuchen. Seitens der Eltern, aber auch von Jugendlichen kam die Kritik bezüglich der Öffnungszeiten. Die Schliessung um 20.00 Uhr ist zu früh. Zur Zeit sieht das Jugendamt keine Möglichkeiten die Schliessungszeiten heraufzusetzen, da die Arbeitszeiten der eingesetzten Mitarbeiter dies nicht hergeben. Für eine Selbstverwaltung des Jugendclubs sind die Jugendlichen noch nicht reif. Lt. Frau Schiffner soll die nächste AB-Massnahme mit anderen Öffnungszeiten beantragt werden. Ob wir erfolgreich sind, kann sie nicht versprechen.

Frau Erdmann hinterfragt die Teilnehmerzahl. Anfangs waren nur drei und jetzt sind es acht Jugendliche die den Jugendclub besuchen, so Frau Schiffner.

Weiterhin fragt sie nach, wer veranlasst hat den Basketballkorb neben dem Fenster anzubringen.

Frau Schiffner teilt mit, dass es keine andere Möglichkeit gegeben hat. Das Wandemblem sollte nicht beschädigt werden. Um das Fenster zu schützen, wird ein Gitter vorgebaut.

Herr Ebeling begrüsst diese Massnahme, um Unfälle vorzubeugen.

#### 4.2. Auswertung der Einwohnerversammlung vom 09.08.2005

---

Herr Geue hat die Einwohnerversammlung vom 09.08.05 ausgewertet.

Die Versammlung verlief sehr emotionsgeladen. Schwerpunkt in den Diskussionen waren die Parkplatzgestaltung auf dem Dorfplatz und nicht wie man annehmen sollte, der Strassenbaubeitrag.

Nach Ansicht der Anwohner sollen Parkflächen vor ihren Grundstücken entstehen. Der Ortschaftsrat geht von folgendem Grundsatz aus: "Der Dorfplatz soll Dorfplatz bleiben und nicht voll zugeparkt werden." Mit Ausweisung von Parkplätzen haben alle das Recht dort zu parken.

Die Ortschaftsräte haben sich verständigt die Fertigstellung des Platzes abzuwarten und dann das Parken auf dem Dorfplatz zu beobachten. Sollten sich dann Unregelmässigkeiten ergeben, wird der Ortschaftsrat mit den verantwortlichen Ämtern Abhilfe schaffen.

#### 4.3. Informationsbericht zum Bauverlauf auf dem Dorfplatz

---

Herr Geue informierte, dass gegenwärtig die Strasse asphaltiert wird und sie bis Donnerstag früh für den Verkehr gesperrt ist. Anwohner wurden per Schriftstück informiert. Die Gehwegpflasterung steht kurz vor dem Abschluss. Jetzt steht die eigentliche Gestaltung der Plätze an, wobei der Unterbau auf der Nordseite fast fertiggestellt ist.

Herr Prof. Dr. Tiedge teilt mit, dass nach Aussagen der Fam. Trenkler (Grundstück an der Sülzebrücke) die beiden alten Strassenlaternen stehen bleiben. Dies wird nicht eingesehen, da die alten Laternen mit den neuen kein einheitliches Bild abgeben. Es wäre schön, die beiden alten durch zwei neue Laternen zu ersetzen, um ein einheitliches Bild zu bekommen.

Weiterhin hat er an den mehrheitlichen Standpunkt des Ortschaftsrates erinnert, keine Markierungen der Parkflächen auf dem Dorfplatz zu zulassen.

In diesem Zusammenhang verwies Herr Ebeling auf die Aussagen von Herrn Fürste auf der Einwohnerversammlung am 09.08., dass noch ein Beschilderungsplan erarbeitet werden muss. Dadurch könnte das Parkproblem gelöst werden.

Herr Ebeling hat sich positiv geäußert, dass einige Anregungen des Ortschaftsrates in die Tat umgesetzt wurden. Die „Unfallstufe“ an der Sülzebrücke ist zurückgebaut und durch eine Schräge ersetzt worden. Teilweise werden mehr Grünflächen vor den Grundstücken angelegt. Zu den Fragen der Bürger, vor den Grundstücken Findlinge oder Absperrketten zum Schutz ihrer Hausmauern aufgestellt werden dürfen, wurde dies verneint. Vielleicht hätten diese Anwohner sich für eine Grünfläche vor ihrem Haus entscheiden sollen.

Herr Prof. Dr. Tiedge fragt, was mit den Stichwegen zur Sülze wird. Die Frage konnte nicht beantwortet werden, wird im Nachgang geklärt.

Prof. Dr. Tiedge war entsetzt über die Äusserung eines Anwohners über das Aufstellen einer Statue des einheimischen Bildhauers Roßdeutscher auf dem Dorfplatz. Grund für das Verhalten des Bürgers, sei das Gerücht, die Anwohner sollen die Statue bezahlen.

Herr Prof. Dr. Tiedge fordert eine sofortige Klärung. Dies ist zwischenzeitlich geschehen. Herr Heyser vom Bauverwaltungsamt hat mitgeteilt, dass die Statue nicht umlagefähig ist.

Umlagefähig ist die Pflasterung vor den Grundstücken und die Strassenlaternen im Innenbereich der Nordseite des Dorfplatzes. Alle anderen Baumassnahmen sind nicht umlagefähig.

#### 4.4. Beschlussfassung -Geschäftsordnung des Ortschaftsrates Beyendorf-Sohlen-

---

Beschluss-Nr. BS 004-014(IV)05

Der Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen beschliesst die Geschäftsordnung für den Ortschaftsrat Beyendorf-Sohlen und seiner Ausschüsse.

Abstimmungsergebnis:

Anzahl der gewählten OR:	9
Anwesende OR:	6
Ja-Stimmen:	6
Nein-Stimmen:	0
Stimmenthaltungen:	0

## 5. Informationen

---

- Derzeit Sanierung der Abzugsgräben im Bereich der Sülzegrundstücke 2 – 3 durch die GISE.
- Sanierung der Mauer um das Pfarrgrundstück in Beyendorf. Diese Massnahme läuft seit Juli 05 durch die GISE.
- Entsprechend dem Dorferneuerungsprogramm beginnt im Monat September die Sanierung des Bürgerbüros (Dach, Aussentreppe, Eingangstür und Fenster)
- Per 01. September soll die AB-Massnahme am Soziokulturellem Zentrum durch die GISE beginnen.
  - Trockenlegung des Mauerwerks
  - Umsetzen des Lehmbackofens
- Sanierung beider Kirchen durch die AQB – Beginn September 05.
- Im Oktober Baubeginn des Abwasser- u. Regenwasserkanals in der Strasse Zum Bahnhof.
- Neuanschlüsse Abwasser im Welsleber Weg (Grundstücke 2 u. 3) in den Monaten September/Oktober 05. In diesem Zusammenhang hat Herr Prof. Dr. Tiegde um die Begutachtung der alten Schächte im Welsleber Weg gebeten. Was ist mit dem alten Schacht/Wasseranschluss für den Sohlener Friedhof ? Er bittet um Klärung.

### 5.1. I0294/02 - Umsetzungsprozess der Gender-Mainstreaming-Strateg

---

Wurde zur Kenntnis genommen.

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Siegfried Geue  
Vorsitzender

Christel Schlee  
Schriftführerin